

## 1. Kolumne des Präsidenten VFGEL (Verein Freunde und Gönner El Laurel)



Wir hatten Mirjam Rast, ihres zeichens Leiterin der Fonaciòn El-Laurel/Ecuador, bei uns zu Besuch. Bis 20. April tourte sie in der Schweiz herum. In diesem Rundbrief stellen wir ein paar Begegnungen mit ihr vor.—Es kommt mir so vor, wie in einem Restaurant, wo der Koch den Gästen die Aufwartung macht. Er will wissen, wie es geschmeckt hat. Zudem zeigt er dem Gast, wer hinter dem steckt, was auf dem Teller angerichtet wurde/wird. Er erfährt bei der Begegnung aus erster Hand, bei einem kurzen Schwatz, ob's gepasst hat. Ein in der Regel hochgeschätzter Austausch in besonderer Art.

## 2. Mirjam Rast auf Heimaturlaub

### Rheinfelden:



Trotz kurzfristiger Anmeldung haben Einige die Begegnung genutzt, um zu plaudern und Neues aus Ecuador zu erfahren. Bei Kaffee und Kuchen! Die Projekte in Laurel wurden durch diverse grosszügige Personen und Organisationen aus der Region Fricktal unterstützt: Spenden für Reisfelder durch den Kivans-Club Rheinfelden, anwesend waren Herr und Frau Hüsser.

Regelmässig geht ein grosser Betrag für das Kinderheim Casa Keller ein. Gegeben durch eine Private-Stiftung aus Frick. --Die Familie von Maria Lehmann-Kähli: Maria war während vielen Jahren mit sehr grossem Engagement dabei, sie ist leider vor kurzem verstorben. Selbst im Nachlass hat sie einen Anteil der Stiftung überschreiben lassen. Vertreten vor Ort durch Gregor und Agnes. Dazu kommen sehr viele Einzelspender von denen auch einige da waren.



### Laufen:



Die Begegnung in Laufen fiel auf den Palmsonntag. Viele Bekannte sind eingetroffen. Nach dem Gottesdienst war Betrieb in der Cafeteria mit Diashow und Live-Band, mit südamerikanischen Rhythmen



Das Wirken Lothars in Laufen hat auch Spuren im sozialen Umfeld der Gemeinde hinterlassen. Die Vereinsführung VFGEL und Spendenabwicklung wurde bis 2019 ab Laufen durch Liesbeth Kohler geführt. Die Pioniergruppe, die 1987 in Laurel zu Wirken begann, hatte und hat einen starken Bezug zu Laufen. Dazu mehr unter «Die Pioniergruppe von damals».

### Sirnach / Münchwilen:



Pfarrer Raimund Obrist (rechts mit Mirjam und Agnes Lehmann, von rechts nach links), Kollege von Lothar und engagierter Unterstützer des Projektes: Nach einem Werktags-Gottesdienst, bei



dem regelmässig eine Kaffeerunde stattfindet, konnten wir viele Anwesende treffen. Die doch kulturelle Differenz zwischen Ecuador und der Schweiz, die Not, die in vielen Familien herrscht, hat betroffen gemacht. Die Anwesenheit von Mirjam hat den Einsatz in Laurel zum Greifen nahegebracht. Mirjams Bescheidenheit steht auch für ihr Charisma!

### Küsnacht bei Zürich:



Lothar hat regelmässig Gottesdienste in Küsnacht übernommen. Der Kontakt zu Küsnacht ist über sein Wirken in der DonBosco-Pfarrei in Basel und dem damaligen Ministranten Jouis Gorsjean entstanden. Matthias Westermann, Diakon und Pfarreibeauftragter, hat mit Lothar den Austausch



gepflegt. Er begleitet auch heute unseren Einsatz in Ecuador. Das Engagement ist beträchtlich!

## 3. Das Leben in Laurel ist am Erwachen

### Rückmeldungen von Mirjam Rast:

Während meines Heimaturlaubes konnte ich viele Kontakte neu pflegen: dafür bedanke ich mich herzlich. Die grosse Unterstützung und Hilfe für unsere Kinder, Jugendlichen und Kranke gibt mir Kraft nach Hause zurückzukehren, nach Ecuador. Mit dieser Kraft wieder einzusteigen stützt mich, denn es ist wichtig zu wissen, dass so viele Menschen in der Heimat mitdenken, mithelfen und mittragen. Unsere Leute sind dafür dankbar. Herzlichen Dank!

Am Montag den 9. Mai können wir unsere Schule und das Casa Keller wieder öffnen. Davon werden wir im nächsten Rundbrief mehr berichten. Liebe Grüsse Mirjam Rast



**Schulbeginn:** Vor dem Schulbeginn werden die Uniformen bei der grossen Anprobe im Casa Keller, für alle Kinder angepasst. Die kleineren Kinder übernehmen die Kleider der Grösseren. Lassen wir die Bilder sprechen --



Die Schule hat begonnen, nach vielen langen Monaten. Die Freude ist in den Gesichtern der Kinder!



## 4. Die Pioniere von Damals

**Wie alles entstanden ist: ein kurzer geschichtlicher Rückblick.**

Schwester Anna-Pia Jäggi aus Laufen und der österreichische Pater Jose Heissenberger wirkten seit Jahren in Ecuador mit Unterstützung u.a. der röm. kath. Pfarrei Laufen.

**1983:** Ein Hilferuf aus dem, wegen dem Phänomen "El Nino", überschwemmten Küstengebiet, gelangt zum Seelsorgeteam von Laufen. Es kommt zur Gründung der Pfarreigruppe Ecuador.

**1985:** Beim Pfarreibazar in Laufen treffen sich Anna-Pia und Jose, die sich gerade auf Heimaturlaub befinden, mit vielen Leuten, und v.a. Jugendliche begannen sich zu interessieren. Die Idee Freiwillige in einen befristeten Einsatz nach Ecuador zu senden ist geboren.

**1986:** Mit 12 Mitgliedern kristallisiert sich anfangs Januar die Pioniergruppe und es kommt zum ersten Treffen. Bereits im März flogen Daniela Stutz und Jürg Arnet zwecks Abklärung nach Ecuador.

**1987:** Am 2. Mai landet das Flugzeug mit der Gruppe in Ecuador und wird auf 4 Standorte verteilt. Für Laurel wird (Schlafstätte vorerst in Banife) eine neue Pfarrei aufgebaut, in San Francisco eine Krankenstation, in Pedro Carbo Handarbeitskurse für Frauen angeboten und in Naupe eine Wasserversorgung und ein Dorfgarten erstellt. Die Zahlen in Klammern zeigen die Jahre im Projekt.

Pfarreiaufbau:           Lothar Zagst, Priester (30)  
                              Jürg Arnet, Sozialarbeiter (1 und dauernd in Ecuador)  
                              Daniela Stutz, Sozialarbeiterin (1)  
                              Urs-Peter Hübscher, Kaufmann (1)  
                              Peter Grun (1)

Verein Freunde und Gönner El Laurel Basel 055 240 77 92 (vorstand-vfgel@bluewin.ch)

Krankenstation: Marlis Gysin, Gemeindegeschwester (5)  
Edith Imhof, Kinderkrankenschwester (1)  
Monica Gubler, Arztgehilfin (1.25)

Hauswirtschaft: Mirjam Rast, Heimerzieherin (33)  
Sabina Hochuli, Heimerzieherin (1)

Gemüsegarten: Thomas Vogel, Eidg. dipl. Ing. Agr. (13 und 30)  
Stefan Schwarz, Computerfachmann (1)



Stefan, Monika, Edith, Marlis, UrsPeter, an der Ka. Thomas

Hier einige derer, die, den Schritt als Erste nach El-Laurel und Umgebung gewagt haben. Am Palmsonntag haben sie sich zu einem Bummel und zum Schwelgen in alten Zeiten getroffen. Es sind Bild links: Monika, Sabina, Thomas, Mirjam, Marlies, Edith, an der Kamera vorne UrsPeter,

## 5. Agenda und Allgemeines:

**Olla comun: Plaudern beim Mittag-Essen in Basel,**  
**Adresse: Sigrist Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370**

Offen ab 11:30 Endet 14:30

Organisiert durch den Vorstand VFGEL mit Hilfe von Marcela  
20.08.2022, Verantwortlich Monika Gubler

Erträge gehen zu Gunsten der Fonaciòn Hermano-Miguel El-Laurel. Es sind alle herzlich eingeladen.

**Der Vorstand trifft sich am:** 10.06. und 28.10.22

**Nächste Rundbriefe 2022:** 18. August und 9. November  
(Redaktionssitzungen jeweils ca. 1 Monat vor Ausgabe)

**Verein Freunde & Gönner El Laurel**

**Basler Kantonalbank**

**4002 Basel**

**IBAN: CH20 0077 0016 0483 3029 4. PC 40-000061-4**

**Neue Adresse der Homepage (VFGEL)** <https://el-laurel.ch>

**Wir berichten auch via Facebook** bitte abonnieren und teilen

<https://www.facebook.com/vereinellaurel/>



[vorstand-vfgel@bluewin.ch](mailto:vorstand-vfgel@bluewin.ch) [buchhaltung@el-laurel.ch](mailto:buchhaltung@el-laurel.ch) Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben!

Vorstand Alex Kaiser: 079 602 59 54

Buchhaltung Dani Schlachter: 079 289 09 59

Olla comun  
Mittagessen – Begegnung – Solidarität

K5  
Kurszentrum  
des Basler Kantons

Mai – November 2022  
12.00 – 14.30 Uhr  
Zwinglihaus  
Gundeldingerstr. 370, 4053 Basel

21.05. Bosnien | 11.06. Togo | 18.06. Brasilien | 25.06. Pakistan | 20.08. Ecuador | 27.08. Chile | 03.09. Indonesien | 24.09. Eritrea | 22.10. Ägypten | 05.11. Russland | 12.11. Libanon/Palästina | 26.11. Mazedonien

Ein Begegnungsprojekt des K5 Basler Kurszentrum